

Voller Erfolg für Corona-Jahrgang

Alle 158 Schüler der Kastulus-Realschule erhalten ihr Abschlusszeugnis – Einmal Traumnote

Von Christine Fößmeier

Moosburg. Die Abschlussklassen 2020 werden wohl für immer als Corona-Jahrgang in Erinnerung bleiben. Auch die Kastulus-Realschule musste bei der Verleihung der Zeugnisse für die 10. Klassen Hygienemaßnahmen beachten. Damit die Eltern dabei sein konnten, wurde in der Stadthalle nach Klassen getrennt „gefeiert“ – Abstand inklusive. Grund zur Freude gab es: 2020 war ein bemerkenswert guter Jahrgang. 100 Prozent der zur 158 zur Prüfung Angetretenen haben bestanden. Einmal wurde sogar die Traumnote 1,0 erzielt.

Die besonderen Zeiten sorgten dafür, dass die an sich gleiche Veranstaltung bei so vielen Schülern siebenmal stattfand. Gleich, aber alles andere als identisch und nach Schema-F: Schulleiter Wolfgang Korn und die Klassenleiter sorgten dafür, dass sich jede Klasse in ihrer Eigenart gewürdigt fühlte. Da gab es viel zu schmunzeln, sodass die Zeugnisverleihung ganz sicher zum einmaligen Erlebnis wurde.

Glückwünsche auch per Videobotschaft

Besinnliche Worte steuerte Pastoralreferent Markus John per Videobotschaft bei. Später sollten weitere Videos von Landrat Helmut Petz und Moosburgs Bürgermeister Josef Dollinger folgen. Bei allen schwang immer auch das Thema der Pandemie mit, mal als negative Erfahrung, von der sich die jungen Menschen nicht unterkriegen lassen sollten, mal in Form einer leisen Warnung, die Schutzmaßnahmen nicht zu vernachlässigen. Die Botschaften beinhalteten allerdings ebenso viele gute Wünsche, wo sich doch nun so viele Türen und damit Möglichkeiten für die Abschlusskandidaten eröffnen würden. „Man kann sich noch mal völlig neu erfinden“, meinte gar der Landrat.

Für die 10b und 10c sprach deren Schülersprecher Josef Renkl. Er fand immer wieder Vergleiche mit einem Baum: So seien er und seine Mitschüler als Sprösslinge an die Realschule gekommen, hätten Wurzeln geschlagen, bevor die Wege sich verzweigten. Sie hätten dann eine wunderschöne Krone gebildet, Blüten und Früchte getragen, bevor diese zuletzt der Schädling Corona

befallen habe. Der wurde überwunden und „jetzt haben wir die Reife erreicht, die wir immer erreichen wollten“, sagte Renkl. Nun sei die Ernte eingefahren.

Einem Musikvideo mit Martin Neubauer, dem Leiter von Kastulus-Brass, und der Klassenleiterin der 10c Elke Bucka folgte eine kleine Rede des Schulleiters. Korn ging immer auch auf die einzelnen Klassen ein. Dazu diente ein jeweiliges Foto aus der 5. Klasse, als die Schüler an der Realschule starteten. Korn zeigte sich begeistert vom Engagement der Schüler. Schließlich widmete er den Abschlusskandidaten das Lied „Good Riddance (Time of Your Life)“ von Billy Joe Armstrong und schloss daran anknüpfend mit: „Was ihr vor euch habt, ist etwas Unabsehbares. Aber am Ende wird alles gut.“ Jetzt endlich gab es die Zeugnisse, bei der die Klassenleiterin für jede und jeden eine würdige Äußerung übrig hatte. Der Elternbeirat würdigte danach durch die Vorsitzende Ulrike Reichelt noch 61 besondere Leistungen, wie beispielsweise die Tätigkeit als Schülersprecher oder Sanitäter, im Technik-Team oder in der Schülermitverwaltung. Eine Extra-Auszeichnung gab es vom Schulleiter für Lorenz Penzkofer und seine Idee zu den Schutzschildern, deren Ausführung im 3D-Druck und die Verteilung an Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen. Mit Musik und Dankesworten schloss die diesjährige Verleihung der Abschlusszeugnisse. Danach ging es noch kurz in die

Turnhalle zum Gruppenfoto mit Corona-Abstand. In der letzten Runde erhielt mit Klara Winner aus der 10g auch die Beste ihr Zeugnis. Der Schnitt von 1,0 mit viermal einer Eins in den Prüfungen Mathematik,

Deutsch, Englisch und Französisch ist beachtlich. Einen Nachteil durch die Umstände mit der Pandemie sieht sie nicht. Gut in der Schule war sie jedoch schon immer. „Mir macht Schule Spaß“, sagt sie. Ehr-

geizig ist sie noch dazu. Ein kleiner Leipzig-Urlaub mit der Familie ist trotz Corona möglich. Im Herbst geht es dann an die FOS und deren sozialen Zweig in Landshut. Ihr Berufsziel: Grundschullehrerin.



Aufgrund der Abstands- und Hygieneregeln wurde in der Stadthalle getrennt siebenmal mit Abstand gefeiert.



Schulleiter Wolfgang Korn ging auf jede Klasse speziell ein.



Ein Klassenfoto als Abschlussbild mit Corona-Abstand und Spaßfaktor in der Stadthalle.



Klara Winner ist mit einem Schnitt von 1,0 die Beste. Repro: Christine Fößmeier



Für besondere Leistungen gab es Ehrungen, hier für Lorenz Penzkofer, Josef Renkl, Thomas Reiter, Jakob Bucher, Selina Uffelmann und Johannes Winkelmeier aus der Klasse 10c (von links). Fotos: Christine Fößmeier